

Nörder Danzkoppel unter neuer Leitung

Neulich lud die VTG Nörder Danzkoppel seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein und trotz der erhöhten Hygienemaßnahmen war die Beteiligung sehr gut.

Nachdem der 1. Vorsitzender, Adolf Sanders, Tanja Reemts für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, wurde er selber von Imke Goudschal überrascht, die ihm im Auftrag des Kreissportbundes die goldene Nadel des KSB überreichte. Sanders hat den Verein seit 2000 durch Höhen und Tiefen geführt und durch sein Wirken geprägt. Viele Kontakte im In- und Ausland konnten durch seine ruhige, freundliche Art und seinen Fremdsprachenkenntnisse gepflegt werden.

Aus den Rechenschaftsberichten ging hervor, dass im Jahre 2019 noch alles "normal" lief und es viele Aktivitäten gab. (Januar: Volkstanzball in Ihrhove; Februar: Boßeln und Kohlessen; März: Müllsammeln; April: Grundreinigung, Ostertanz; Mai: Maibaumtanz in Norden und Wiesmoor, Besuch von Sheila und John/Morrismen aus England; Juni: Tanz in Norddeich, Tanz in Wittmund (Fröhl.Kreis), Tag der Niedersachsen in Wilhelmshaven, Schlossparkserenade; Juli: Fröhl. Kreis tanzt in der Ludgerigemeinde und die traditionelle Gruppe in Norddeich; September: Besuch aus Kreuztal (Fröhl.Kreis), Westerstraßenfest, Stadtwette und Tanz in der Ludgerikirche zu Orgelmusik (ein Highlight); Oktober: Erntedankfest und Besuch beim Buten-Ostfreesenverein in Hamburg; Dezember: Knobeln, Tanz des Fröhl. Kreises im Seniorenpark Nordlicht, Weihnachtsfeier und Aktion "Weihnachten im Schuhkarton"). Auch die Squareabteilung war 2019 recht aktiv, man konnte neue Teilnehmer begrüßen und zeitweise mit drei Squares tanzen. Einige Mitglieder reisten nach Boston/USA und besuchten dort Square-Clubs.

Das Jahr 2020 fing ebenfalls gut an. Im Januar wurde Antje Sanders in der Wildbahnhalle durch die Sportgemeinschaft für ihre langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzende (1977 - 2000) und Tanzleiterin (1977 - 1997) geehrt. Sie hat nicht nur die "Nörder Danzkoppel" gegründet sondern auch aktiv im Arbeitskreis der Arbeitsgemeinschaft ostfriesischer Volkstänzer mitgewirkt und dort Lehrgänge gegeben. Im Februar wurde beim Seenotrettungsschuppen in Norddeich bei strömendem Regen ein Auftritt absolviert und das Boßeln und Grünkohlessen konnte ebenfalls stattfinden. Doch dann kam die Pandemie und alle weiteren geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Tänzerinnen und Tänzer ließen sich jedoch nicht unterkriegen. Im Rahmen des Erlaubten wurde drinnen in abgesteckten Feldern oder draußen trainiert. Und als die Coronaverordnung gar keine Treffen mehr zuließ wurden einige Tänze um choreografiert und man traf sich auf einer Internetplattform. Auch bei den "Dancing Seals" kam der Trainingsbetrieb zum erliegen und man hat per PC weitergearbeitet.

Trotz der schwierigen Gesamtsituation wurden von der traditionellen Gruppe Trachten in Auftrag gegeben, die inzwischen fertig genäht sind (der Kurier berichtete). Außerdem stieß die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" auch im Jahre 2020 auf große Resonanz und soll auf jeden Fall dieses Jahr wiederholt werden. Im Schlusswort drückte Sanders sein Bedauern aus, dass in der Stadt Norden nur noch wenig Bedarf an folkloristischen Auftritten besteht und er hoffte auf eine baldige Rückbesinnung. Dann bedankte er sich bei seinen

Vorstandskollegen, den Tanzleiter/innen, den Musikern, dem Festausschuss und allen anderen Mitgliedern und verkündete, dass er sich nicht wieder zur Wahl aufstellen lassen würde.

Sanders wurde daraufhin von der Versammlung mit einem Fotobuch, einer Bildercollage und einem Stadtgutschein verabschiedet. Außerdem wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Da die Kassenlage stabil war, wurde der gesamte amtierende Vorstand entlastet.

Die anschließenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Neue 1. Vorsitzende: Hilke Saathoff; 2. Vorsitzender: Dieter Neuhaus; neuer Kassenwart: Jörg Fröse; Schriftführerin: Gerda Smit; Jugendwartin: Rixte Sanders; neue Kassenprüfer: Peter Heuer und Brigitte Onkes; Ehrenrat: Hinni Smit, Erwin Twele, Erika Neuhaus, Gerda Göken, Monika de Buhr; Festausschuss: Gerda Göken, Ingrid Tjaden, Antje Sanders, Erika Neuhaus und Tanja Reemts.